Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Illustration: [Die Öffnung der ersten sechs Siegel; das weiße Pferd]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

VND ich sahe/vnd höret eine stimme vieler Engel vmb den stuel / vnd vmb die Thier/vnd vmb die Eltesten her / vnd jre zal war viel tausent mal tausent/ vnd sprachen mit grosser stim/ Das Lamb das erwürget ist / ist wirdig zu nemen krafft vnd reichthum/vnd weisheit/vnd stercke / vnd ehre/vnd preis/vnd Lob. Vnd alle Creatur/die im Himel ist vnd auff Erden/vnd vnter der erden vnd im Meer/vnd alles was drinnen ist/höret ich sagen zu dem/der auff dem stuel sass/ vnd zu dem Lamb/ Lob vnd ehre vnd preis / gewalt von ewigkeit zu ewigkeit. Vnd die vier Thier sprachen/ Amen. Vnd die vier vnd zwenzig Eltesten fielen nider/vnd beteten an den der da lebet von ewigkeit zu ewigkeit.

VI.

C

Dis ist die erste Plage/die verfolgunge der Tyrannen.

VND ich sahe/das das Lamb der Siegel eines auffthat / Vnd ich höret der vier Thier eines sagen/als mit einer donnerstim / Kom vnd sihe zu. Vnd ich sahe/vnd sihe/ ein weis Pferd/vnd der drauff sass/ hatte einen Bogen/vnd jm ward gegeben eine Krone / vnd er zohe aus zu vberwinden/vnd das er sieget. C

Dis ist die 2. Plage/krieg vnd blut

VND da es das ander Siegel auffthet/höret ich das ander Thier sagen/ Kom vnd sihe zu. Vnd es gieng eraus ein ander Pferd/das war rot / vnd dem der drauff sass/ ward gegeben den Friede zu nemen von der Erden/vnd das sie sich vnternander erwürgeten/ Vnd jm ward ein gros schwert gegeben.

Dis ist die 3. Plage/Thewrung.

VND da es das dritte Siegel auffthet/höret ich das dritte Thier sagen/Kom vnd sihe zu. Vnd ich sahe/vnd sihe / ein schwartz Pferd / vnd der drauff sass hatte eine Woge in seiner hand. Vnd ich höret eine stim vnter den vier Thieren sagen/Ein a mass weitzen vmb einen grosschen/vnd drey mass gersten vmb einen grosschen/vnd dem öle vnd wein thu kein leid.

a Chenix) Dis mass Chenix genant/ helt bey vns eine Kanne oder zwey Nössel/das ist eine halbe Metze. Vnd ein Grossche helt dreissig Lawenpfennig.

VND da es das vierde Siegel auffthet/höret ich die stim des vierden Thiers sagen/ Kom vnd sihe zu. Vnd ich sahe / vnd sihe / ein fahl Pferd / vnd der drauff sass/des name hies tod / vnd die Helle folgete jm nach. Vnd jnen ward macht gegeben zu tödten/das vierde teil auff der Erden / mit dem schwert vnd hunger/vnd mit dem tod/vnd durch die Thiere auff erden.

Die 4. Plage/Pestilenz vnd sterben.

Hie tröstet er die Christen in jrem leiden.

VND da es das fünffte Siegel auffthet/sahe ich vnter dem Altar die Seelen/ deren die erwürgt waren vmb des worts Gottes willen/vnd vmb des zeugnis willen/das sie hatten. Vnd sie schrien mit grosser stim/vnd sprachen/HERR D

du